



PRE ITC BOOTSKURS

EINLEITUNG:

Jeder IKO Kitelehrer muss wissen, wie man einen Schüler oder Mitkiter auf See rettet. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über das Wissen, das du haben solltest bevor du ein Boot benutzt.

Beachte dass du unabhängig von den Voraussetzungen der IKO die Vorschriften des Landes, in dem du unterrichtest, respektieren und befolgen musst.

BOOTSFERTIGKEITEN EINSCHÄTZUNG

Motorboot:

Unterrichten, Notfall- und Rettungsmaßnahmen

Im Boot sollten immer sein:

- Eine Rettungsweste für jede Person an Bord
- Telefon oder Funkgerät in einer wasserdichten Tasche mit vollgeladenen Batterien
- Paddel (2)
- Anker mit Kette und einem Seil mit der 3fachen Länge der Wassertiefe
- Leinenmesser
- Fernglas
- Pfeife oder Hupe
- Erste-Hilfe-Kasten
- Abschleppseil

Wenn das Boot für Unterrichtszwecke genutzt wird, muss noch mehr auf die Liste:

- Die Ausrüstung des Schülers
- Eine Pumpe
- Einen Eimer oder Leinensack für jede Bar
- Genug Trinkwasser für Crew und Schüler
- Schraubenzieher

Beachte dass du in einer Unterrichtssituation immer zuerst die Ausrüstung und dann den Schüler an Bord holst.

Treffe alle Vorsichtsmaßnahmen um einen Unfall zwischen Schüler und Boot zu verhindern:

- Motor abschalten, wenn der Schüler in der Nähe des Boots ist
- Den Motor nie Richtung Schüler lenken
- Fahre immer einen Bogen außen um deinen Schüler herum



Vorsicht vor der Schrauben-Zone!



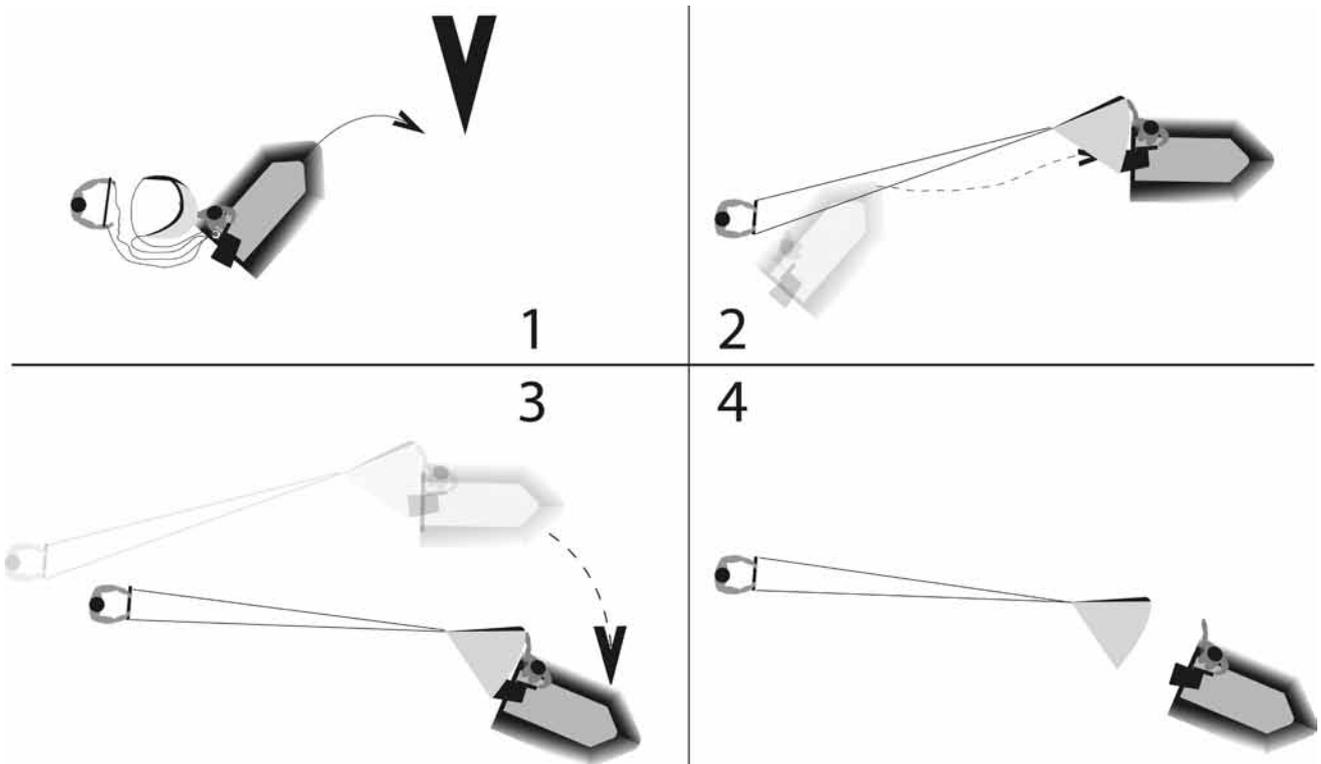
Starten eines Kites

Ablauf:

- Kite und Leinen am Strand aufbauen.
- Schirm testfliegen und Luft aus der Fronttube ablassen.
- Kite in der Mitte falten und von den Tips aufrollen.
- Stell den Eimer nah zum Schirm und lege die Leinen hinein, bis du die Bar erreichst. Lege die Bar auf oder neben den Eimer.
- Im Wasser, steure das Boot in Luv der Position, wo dein Schüler ins Wasser soll (denk daran, das Boot wird nach Lee treiben).
- Drehe das Boot 45° zum Wind, mit dem Schüler auf der Luv-Seite.
- Nimm den Kite und halte ihn umgedreht so, dass die Fronttube im Wind ist und die Abströmkante von der Lee-Seite des Boots hängt.
- Gib dem Schüler die Pumpe und bitte ihn, den Kite aufzupumpen während du den Schirm festhältst. Schließ nach dem Aufpumpen das Ventil.
- Nimm die Waageleinen und/oder die Leinen und halte sie auf der Innenseite des Schirms an der Fronttube, damit sie sich nicht verwickeln.

▪ Danach:

1. Sage deinem Schüler dass er die Bar nehmen und die Leash anknüpfen soll. Achte darauf, dass das Boot immer noch 45° zum Wind steht und von deinem Schüler weg zeigt. Fordere deinen Schüler auf, auf der Luv-Seite des Bootes ins Wasser zu steigen.
2. Beobachte die Leinen bis sie auf Spannung sind, während sie aus dem Eimer gezogen werden und das Boot vorwärts fährt. Wenn sie sich verwickeln, stoppe das Boot, halte die Leinen fest und behebe das Problem.
3. A) Das Boot ist inzwischen nach Lee getrieben. Wenn der Schirm startklar ist, setze ihn aufs Wasser und sag deinem Schüler, dass er sich für einen Wasser-Relaunch klarmachen soll.
B) Fahre das Boot zum Windfensterrand und starte den Kite vom Boot aus, während sich das Boot weiter vorwärts bewegt.



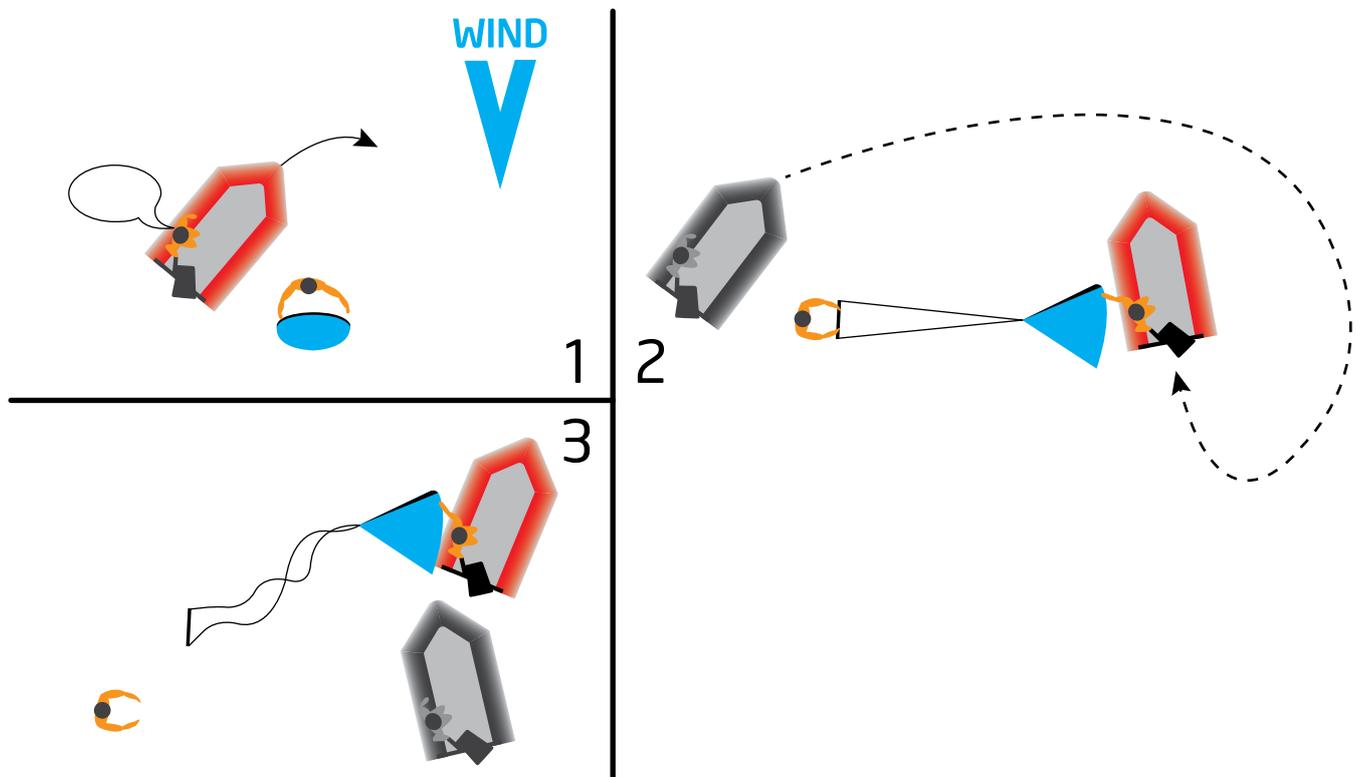


Landen eines Kites:

Ablauf:

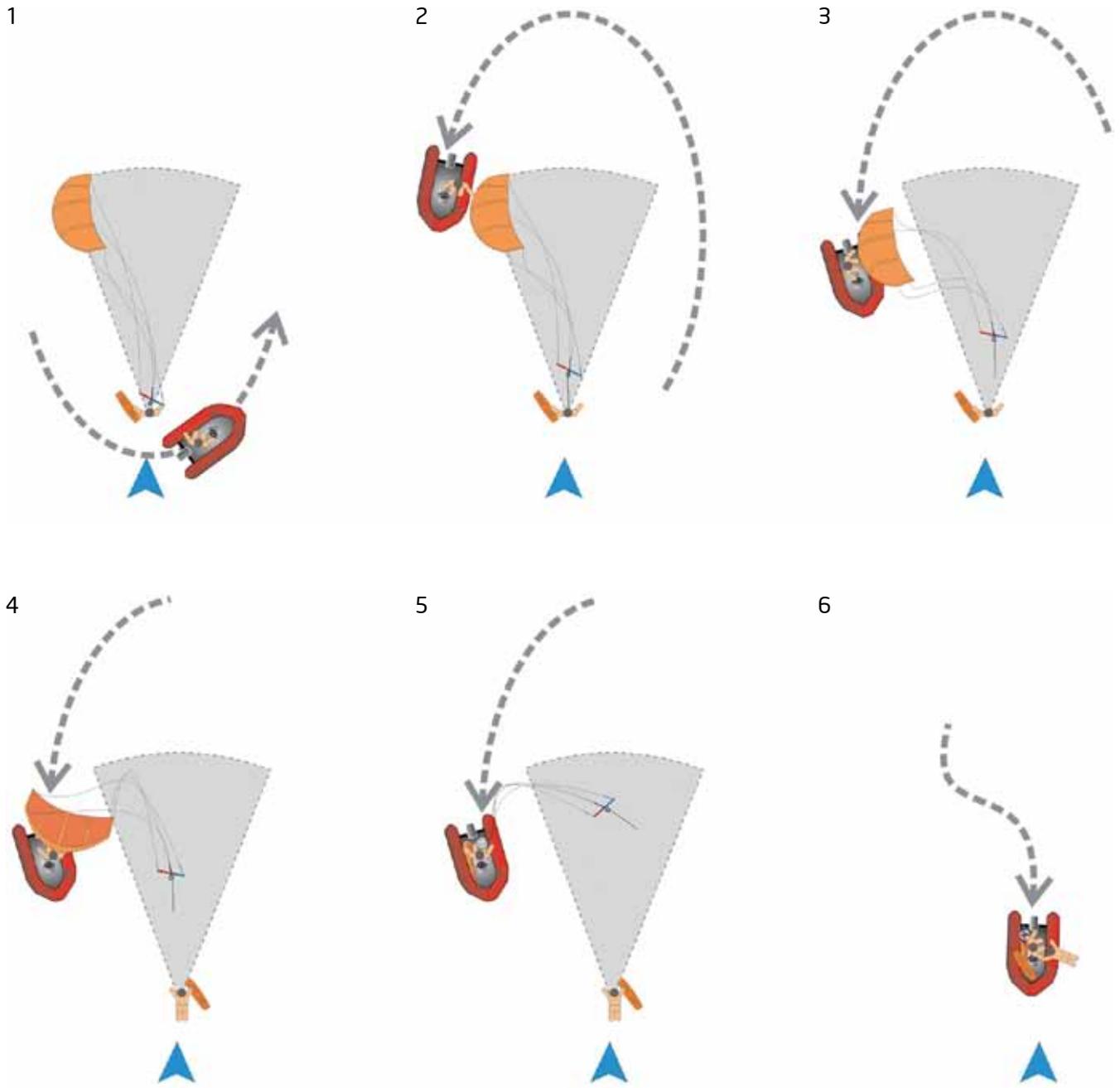
1. Fahre in Luv deines Schülers zu ihm und sag ihm, dass er den Kite an den Windfensterrand fliegen soll.
2. Erkläre ihm dass du zuerst den Kite ins Boot holen wirst und danach zu ihm kommst, um ihn einzusammeln; erkläre ihm dass er die Bar loslassen und Chicken Loop und Leash auslösen soll, sobald du die Fronttube des Schirms gepackt hast.
3. Fahre außerhalb des Windfensters nach Lee. Fahre nie ins Windfenster, da du sonst Gefahr läufst, über die Leinen zu fahren.
4. Packe den Kite an der Fronttube vom hinteren Teil des Bootes; falls möglich fahre weiter gegen den Wind bis der Schirm flattert.
5. Fordere deinen Schüler auf, seine Leash auszulösen und richte das Boot entgegengesetzt zu deinem Schüler aus. Stelle den Motor in den Leerlauf.

6. Lass die Luft aus der Fronttube und zieh den Kite ins Boot.
7. Wickel die Leinen in den Eimer auf. Hole die Bar an Bord und sichere sie mit der Leash. Sicher den Kite, sobald alles im Boot ist.
8. Fahre zu deinem Schüler, der in Luv sein sollte, und sammle ihn auf der Luv-Seite des Boots ein.





KITEBERGUNG MIT EINEM BOOT





Bergen und relaunchen eines Kites

Ablauf:

1. Fahre in Luv deines Schülers zu ihm und sag ihm, dass der die Bar loslassen oder den Chickenloop auslösen soll. Teile ihm mit, dass er mit der Bergung der Bar warten soll, bis er dein Signal bekommt.
2. Fahre außerhalb des Windfensters nach Lee, um den Schirm zu bergen. Fahre von Lee mit einem Winkel von 45° zum Wind auf den Schirm zu.
3. Fahre mit dem gleichen Winkel so nah wie möglich an die Fronttube des Kites heran. Packe den Kite auf der Luv-Seite des Bootes an der Fronttube.
4. Fahre durch das Windfenster zum Windfensterrand, damit die Leinen keine Spannung bekommen. Gib deinem Schüler jetzt ein Zeichen, damit er die Bar bergen kann.
5. Sobald alles klar zum Start ist, fahre zur Seite des Windfensters um die Leinen zu spannen und überprüfe, ob es Verdrehungen gibt.
6. Lege den Schirm mit der Fronttube nach unten aufs Wasser und lasse ihn nach Lee treiben, wo der Wind die Innenseite (Intrados) füllt.
7. Fahre das Boot zu einer sicheren Position und lass den Schüler den Schirm ganz normal relaunchen.

Hinweis:

Moderne Kites sind so leicht zu relaunchen, dass es häufig besser ist, den Schüler das selbst machen zu lassen. Einen Schirm vom Boot zu relaunchen ist normalerweise unnötig und nur ein zusätzliches Risiko. Die Alternative ist, den Schirm am Windfensterrand aufs Wasser zu legen und nach Lee treiben zu lassen, wo der Schüler ihn selbst wieder starten kann. Während der Schirm nach Lee treibt, kannst du das Boot zu einer sicheren Position fahren.

Das funktioniert, wenn der Schirm depowert in der Windfenstermitte treibt. Ist der Schirm jedoch am Windfensterrand, zum Beispiel mit einem IDS-System, wirst du mit deinem Boot in den Leinen sein, wenn du den Schirm von der Luv-Seite des Bootes mit Kurs 45° zum Kite von Lee kommend greifst.

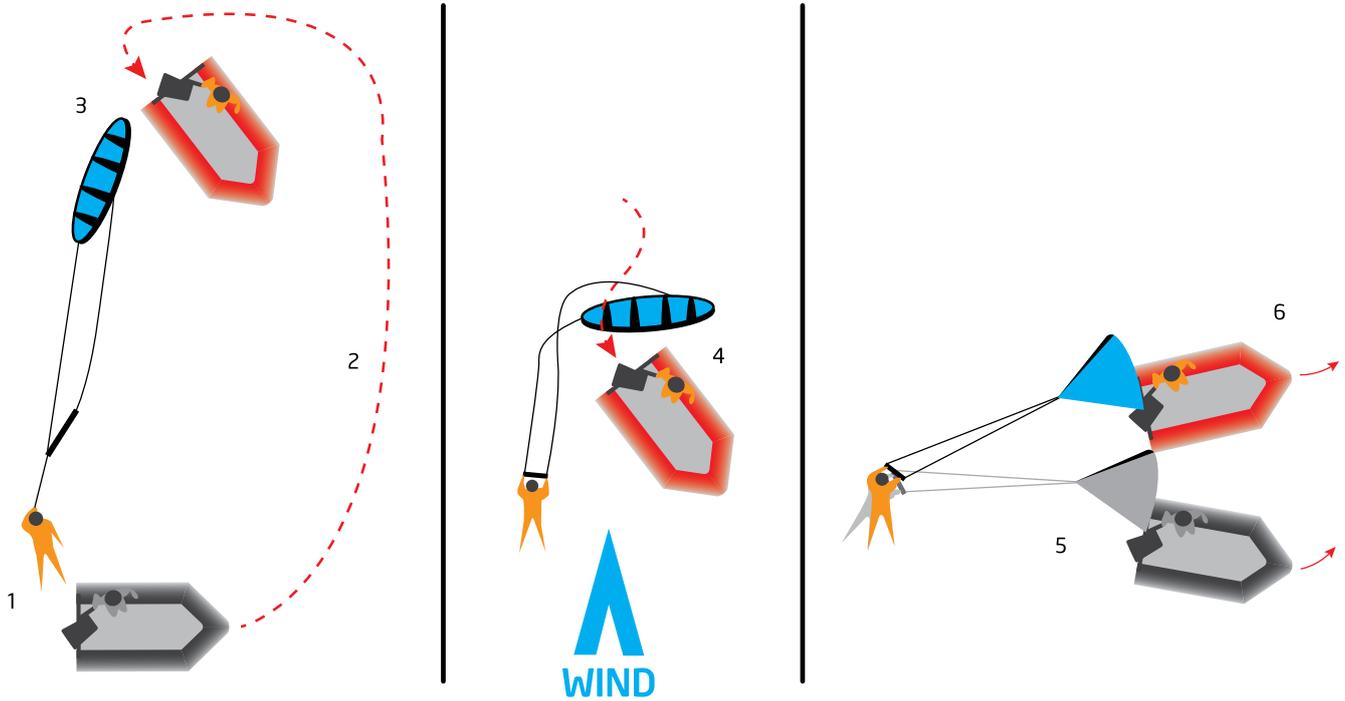
Stattdessen:

Wenn wir nah bei einem Kite sind, drehen wir das Boot vom Kite weg, so dass das Heck vom Boot zum Kite zeigt.

Beispiel:

Wenn der Schirm auf deiner Steuerbord-Seite ist, lenke das Boot nach Backbord, sobald du den Schirm erreichst; das Heck des Bootes wird sich zum Schirm drehen.







SICHERHEITS-RETTUNGSMASSNAHMEN

Sichern eines Kites nach der Bergung eines verletzten Kitesurfers

Wenn ein Kitesurfer verletzt ist, muss er gerettet und an einen sicheren Ort transportiert werden, bevor der Kite geborgen wird.

Um jedoch weitere mögliche Unfälle durch den Schirm oder die Leinen zu vermeiden, muss der Retter den Schirm auf jeden Fall sichern, wenn nötig auch durch:

1. Zerschneiden der Leinen
2. Luft ablassen
3. Schirm oder Leash an einem Anker oder Boje o.ä. befestigen

RETTUNGSMASSNAHMEN-TRAINING

Selbstrettung: Zusammenpacken im Wasser

Ein selbstständiger Kiter muss in der Lage sein, seine Ausrüstung alleine und im Wasser zusammenzupacken, für den Fall dass er eingesammelt werden muss.

Wenn dein Schüler nicht weiß wie, kann er sowohl sich selbst und seinen Retter in Gefahr bringen als auch sein Material verlieren oder beschädigen.

- Dein Schüler muss dem Fahrer des Bootes, der ihn einsammeln will, sagen dass er auf Anweisungen warten soll.
- Danach muss er die Leinen aufwickeln, nachdem er sich vergewissert hat dass die Leash sicher und der Kite depowert ist (siehe auch: Kompletter Kursplan).
- Sobald die Leinen auf der Bar aufgewickelt und fixiert sind und der Kite gesichert ist, muss er die Luft aus der Fronttube ablassen oder bei einem Softkite das Ablass-Ventil öffnen.
- Wenn das Einpacken abgeschlossen ist, kann er dem Retter ein Zeichen geben, dass es jetzt ok ist näherzukommen und ihn einzusammeln.

Hinweis:

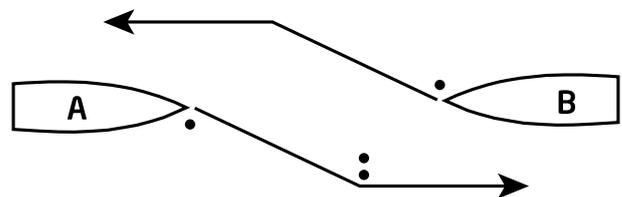
Der Schüler sollte seine Ausrüstung nur dann zusammenpacken, wenn sich ein Rettungsboot nähert und er weiß, dass er in Kürze gerettet wird. Bis dahin muss der Schüler den Schirm aufgepumpt lassen und ihn als Floß benutzen.

MOTORBOOT VORFAHRTS-REGELN

Auf See werden die Vorfahrtsregeln für alle Fahrzeuge durch die Internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (IRPCS) geregelt. Die Regeln, die für Motorboote gelten, sind wie folgt:

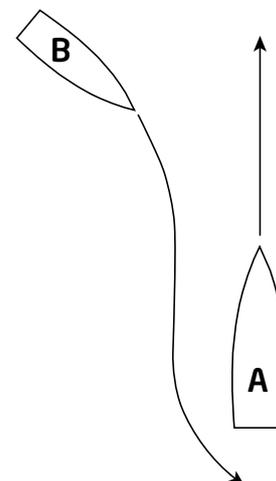
Vermeide Zusammenstöße um jeden Preis!

Kollisionskurs



Wenn zwei Boote auf Kollisionskurs aufeinander zufahren, müssen beide Boote nach Steuerbord (nach rechts) ausweichen.

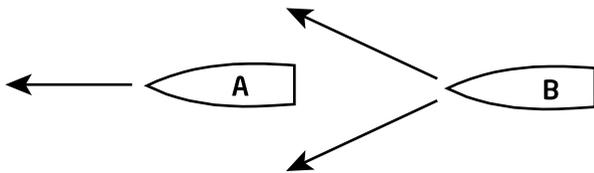
Kreuzkurs





Wenn ein Boot den Kurs eines anderen Bootes kreuzt, müssen alle Boote dem Boot auf ihrer Steuerbord-Seite ausweichen.

Überholmanöver



Ein schnelleres Boot, das ein anderes Boot überholt, trägt die Verantwortung, weit genug vom langsameren Boot entfernt zu überholen, wahlweise an Steuerbord oder Backbord. Das langsamere Boot darf weder zu einem Kurswechsel gezwungen noch durch die Bugwelle gestört werden.

Weitere Verantwortlichkeiten die zwischen motorbetriebenen Fahrzeugen nach den IRPCS-Regeln beachtet werden müssen sind wie folgt. Ein Motorboot gewährt Vorfahrt für:

- unbemannte Boote oder Boote mit eingeschränkter Manövrierfähigkeit (Schlepper, Arbeitsboote etc.).
- alle Boote, die abhängig vom Tiefgang sind, wie zum Beispiel im einem Kanal, oder in sonstiger Weise eingeschränkt sind.
- Fischerboote beim Fischen.
- alle Segelboote.
- sehr große Schiffe, die nicht in der Lage sind schnell zu manövrieren.
- alle Militärschiffe.
- alle Wasserflugzeuge.

Es gibt Situationen, in denen ein Segelboot einem Motorboot ausweichen muss. Zum Beispiel wenn:

- das Motorboot von Tiefgang abhängig ist.
- das Motorboot ein anderes Boot schleppt.
- es ein Schulungsschiff ist oder eine Rettung durchführt.

BOOTS-ERSTE-HILFE-SET

Es ist wichtig, dass alle Rettungsboote mit einem einfachen Boots-Erste-Hilfe-Set ausgestattet sind, damit du im Fall eines verletzten Kitors als Ersthelfer erste Hilfe leisten kannst, bevor der Kiter ans Ufer gebracht wird. Du brauchst Gegenstände, die dir bei Herz-Lungen-Wiederbelebung, dem Stoppen einer Blutung, dem Stabilisieren von Brüchen oder Verrenkungen, Schockbehandlung und beim Warmhalten einer Person helfen. Vergewissere dich, dass du immer genug Vorrat in deinem Set hast und bewahre es in einem wasserdichten Behälter auf. Lagere das Set an einem Platz im Boot, wo es leicht zu erreichen ist, den Bootsbetrieb aber nicht stört.

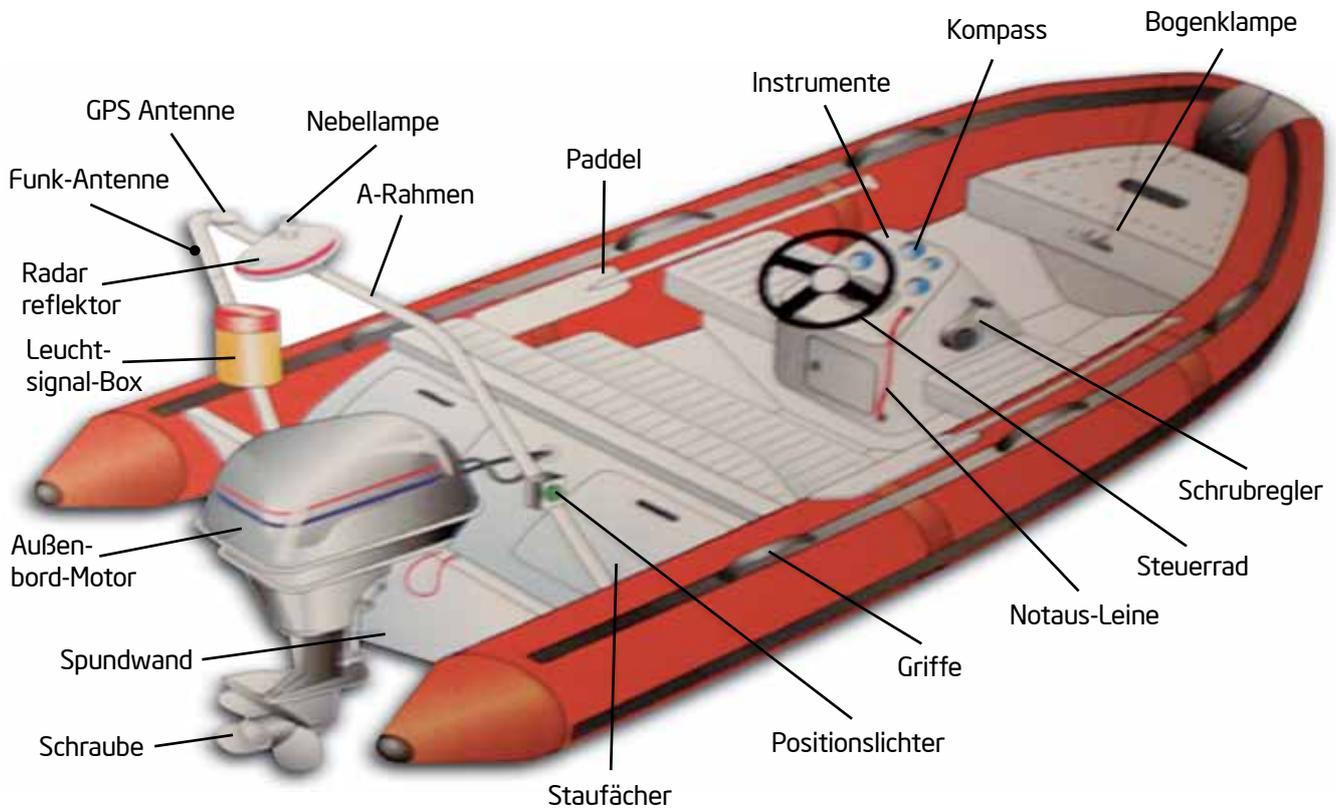
Ein gutes einfaches Boots-Erste-Hilfe-Set sollte beinhalten:

- Herz-Lungen-Wiederbelebung Taschenmaske
- Verbandspäckchen (mittlere und große Größen)
- Fraktur-Riemen
- Rollverband und Dreieckstuch
- Rettungsdecke
- Wasserdichter Behälter





Die folgende Abbildung beschreibt die einzelnen Teile von einem Boot:



KNOTEN

Die folgende Grundauswahl von Knoten ermöglicht es dir, sicher und effektiv auf einem Boot zu arbeiten.

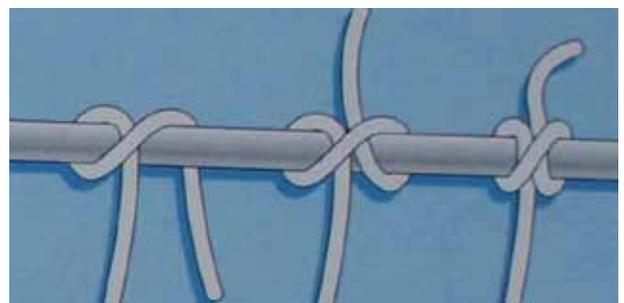
Palstek

Das ist einer der häufigsten Knoten in der Schifffahrt und beim Kiten. Der Palstek kann verwendet werden, um eine Seilschlinge zu machen oder um ihn um einen Gegenstand festzumachen. Er hält eine Menge Last aus, kann danach aber leicht wieder aufgemacht werden. Mit etwas Übung kann dieser Knoten sogar mit einer Hand geknotet.



Webeleinenstek

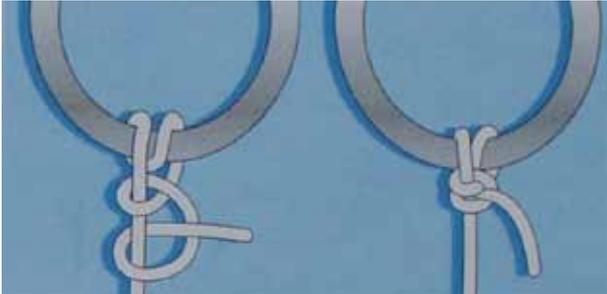
Dieser Knoten ist gut für wenig Last und zum Anbinden. Bei starker Bewegung kann er sich lösen, daher ist es kein Knoten, um ein Boot festzumachen; er ist aber ideal, um Fender an einem Boot mit Hartrumpf festzumachen.



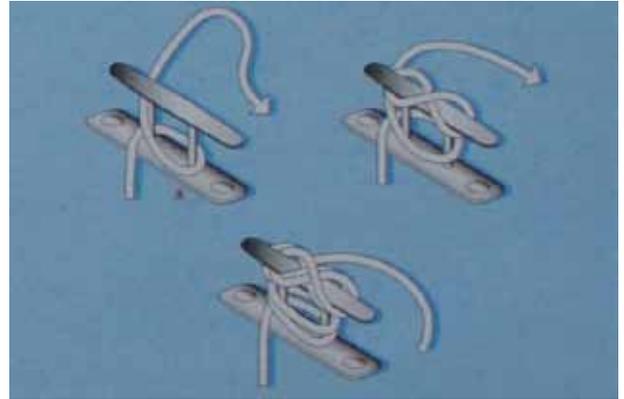


Rundtörn mit zwei halben Schlägen

Das ist der wichtigste Knoten, um ein Boot an einem Liegeplatz oder Poller festzumachen. Der Knoten ist leicht zu lernen und kann selbst unter Spannung geöffnet werden. Es ist ein großartiger Knoten für Ankerplätze, da du den Motor anlassen kannst und der Knoten abrutscht, wenn du losfährst.



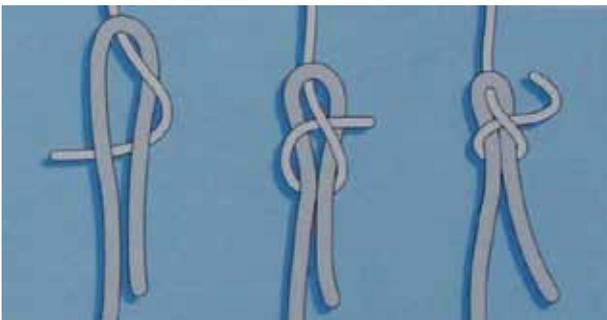
Mache zuerst einen kompletten Schlag um die Klampe, gefolgt von zwei Achten. Beende den Knoten mit einem weiteren kompletten Schlag.



Schotstek

Das ist der Knoten, um zwei Seile miteinander zu verbinden, vor allem wenn sie unterschiedlich dick sind.

Sehr nützlich um ein schwereres Tau von einer Stelle zur nächsten zu bringen, wenn das Tau zu schwer oder zu dick zum Werfen ist. Mit dem Schotstek kannst du eine leichteres Seil als Wurfleine befestigen und dann das schwere Tau hinterherziehen. Beachte, dass der Knoten nur gelöst werden kann, wenn er nicht unter Spannung steht.



Belegen auf der Klampe

Wenn du an einem Steg festmachst, wirst du häufig Klampen vorfinden. Klampen werden auch bei den meisten Hartrumpf-Booten gebraucht, daher ist es ein wichtiger Knoten zum Lernen.



Terminologie

Abströmkante	Hinterkante des Kites
Aktive Sicherheit	Das ist, was getan werden kann, um einen Unfall zu verhindern. Zum Beispiel: eine Handlung, ein Sicherheitssystem, eine Analyse, ein Reflex oder die Wahl eines sicheren Spots.
Anstellwinkel	Der Winkel zwischen Luftstrom und Längsachse des Kites.
Anströmkante	Vorderseite des Kites, über die die Luft zuerst strömt.
Antriebswelle	Antrieb für Innenbord-Motoren
Auftriebshilfe	Rettungsweste
Außenborder	Motor und Antriebssystem befinden sich außerhalb des Schiffskörpers. In kleineren Größen leicht abzubauen.
Backbord	Links - rot gefärbt
Beaufort-Skala	Maßstab für Windgeschwindigkeit
Chicken Loop	Schleufe, die die Bar mit dem Trapezhaken des Kites verbindet.
Drehpunkt	Der Punkt, um den sich ein Boot beim Wenden dreht.
D-Ring	Deckaufbau, um ein Boot an einem Trailer zu sichern. Ein Ring mit einer geraden Seite.
Dory	Flachboden-Boot
Ebbe	Ablaufendes Wasser
Erste Stufe	Quickrelease am Chicken Loop
Fangleine	Seil, das am Bug eines Bootes befestigt ist.
Flügelstreckung	Verhältnis zwischen Spannweite und Tiefe des Kites
Flut	Auflaufendes Wasser
Gleitumpf	Rumpfform, die es dem Boot erlaubt, bei Geschwindigkeit über das Wasser zu gleiten.
GPS	Global Positioning System, satellitengesteuerte Navigation
Halbverdränger	Mix aus Verdränger- und Gleitumpf
Innenborder	Ein in ein Boot eingebauter Motor mit eigenem Maschinenraum.
Katamaran	Boot mit zwei Schwimmern
Kathedralen-Rumpf	Boot mit W-förmigem Rumpf
Klemme	Deckaufbau, um Seile zu sichern
Kurs	Eine Richtung
Luftkissen	Aufblasbarer Schlauch entlang der Seiten eines RIB
MOB	Mann über Bord
Notaus-Leine	Sicherheitsleine, die an einem Notausschalter befestigt ist.
Quick Release	Sicherheitssystem, das es dem Kiter ermöglicht, sich vom Kite oder der Safety-Leash zu trennen.



Resultierender Auftrieb	Eine der auf eine Tragfläche wirkenden aerodynamischen Kräfte, wirkt entgegengesetzt zur Schwerkraft.
RIB	Festrumpf-Schlauchboot
Safety-Leash	Halteband, das den Kiter mit dem Sicherheitssystem eines Kites verbindet.
Schraubeneffekt	Querschub der Schraube
Seilführungsrolle	Deckaufbau um Seile durchzuführen
Spot	Ort, an dem Leute kiten gehen
Steuerbord	Rechts - grün gefärbt
Strömung	Effekt von Wasserbewegung
Strut	Ein Teil, um das Profil eines Tubekites zu erhalten
Tips	Beide Spitzen des Kites
Tragflächenprofil	Kappenform des Kites
Trapez	Ausrüstungsteil, das ein Kiter um die Hüfte trägt, mit einem Haken. Es verbindet den Kiter mit der Bar.
Trockenanzug	Wie ein Neoprenanzug, nur ohne Wassereintritt. Wird in sehr kalten Gewässern für Körperwärmeeinsparung genutzt.
Vorleinen	Die Leinen, die die Bar mit den Steuerleinen verbinden. Die Vorleinen sind am Bar-Anknüpfungspunkt verstärkt, um Unfälle und Abnutzung zu verhindern.
V-Rumpf	Rumpfform bei Gleit- und Verdrängerbooten
Waageleinen	Leinen, die die Form des Schirms aufrechterhalten
Wasserstrahl-Antrieb	Steuerung und Kraft erzeugt durch ein Hochdruck-Wasserstrahl-System
Wirbelungen	Wind-Widerstand des Bootsrumpfs
Z-Antrieb	Wie beim Außenborder, nur im Boot eingebaut, mit einem Innenbord-Motor.
Zell-Rippen	Trennwände der Tragfläche eines Softkites
Zweite Stufe	Quickrelease an der Safety Leash